Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin

Band: 76 (1950)

Heft: 25

Rubrik: Briefkasten

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 26.11.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

brief kasten

So verwütscht me d Lüt!

Lieber Nebelspalter!

Auch die geplagten Buchhändler ärgern sich ab und zu über das Postdepartement! Oder ist der Dep.-Chef Anhänger der Freigeldbewegung, daß er Postkarten, die in Massen verkauft wurden, einfach nach so kurzer Zeit entwertet! Wahrscheinlich rentiert die Sache und er finanziert auf diese Weise die schönen Postgebäude.

Mit freundlichen Grüßen

D

TOO JAHRE EIDGENOSSISCHE POST
CENTENAIRE DES POSTES FÉDÉRALES
CENTENARIO DELLE POSTE FEDERALI
1849

POSTKARIE - CARTE POLAS CARTOMA POSTALE
VALUE VALUE VALUE VALUE VALUE VALUE
VALUE VALUE VALUE VALUE VALUE VALUE VALUE

LIMITA FIRE BIRDIN PALL FIRE
LIMITA FIRE BIRDIN PALL FIRE

Lieber R.!

Es ist etwas dran an Deinem Motto: so verwütscht me d'Lüt! Denn mich hat man auch des öfteren so verwütscht und ich habe in aller Harmlosigkeit diese Karte, von der ich noch eine große Anzahl auf Lager habe, fortgeschickt, bis ich einmal eine als «ungenügend frankiert» zurückerhalten habe. Wie oft Adressaten Strafporto haben zahlen müssen, weiß ich gar nicht. Der Unterlassungsfehler liegt zweifellos darin, daß die Gültigkeit der Karte nicht auf ihr selbst vermerkt worden ist. Was hätte geschehen können und – sollen.

Mit freundlichen Grüßen Nebelspalter.

Sport - contra Gottfried Keller

Lieber Nebelspalter!

So heifit es im «Sport»:

Wetterglück!

wj. «Trink, mein Aug', soviel die Wimper hält, von dem goldnen Ueberfluß der Welt!» —

und so bei Gottfried Keller:

Trinkt, o Augen, was die Wimper hält Von dem goldnen Ueberfluß der Welt.

Darum:

Schreib, o Sport, bis dir der Arm erschlafft, Von der Zürcher Radrennmeisterschaft. Preis wie dir's geziemt in hohen Tönen Taten von Helvetiens Sportlersöhnen. Doch paß auf, daß du dich nicht verrennst, weil du Kübler mehr als Keller kennst!

Mit freundlichem Gruß! Dr. H. G.

Lieber Dr. H. G.!

Ganz einverstanden! Auch beim Zitieren braucht man Wetterglück!

Gruß! Nebelspalter.

Mehr als 100 000

Gäste wurden in den Sälen und in mei nen Restaurationsräumen verpflegt seit ich in den "Kaufleuten" wirte

Rest. Kaufleuten, Zürich Pelikanstrasse 18, Ecke Talacker Telefon 251405 Hans Rüed



Wellensittiche

Lieber Nebelspalter!

In einem Bericht der Industrie- und Handelskammer Dortmund über einen Vortrag von Dr. Hunscha, Frankfurt, heißt es:

"Die Schwierigkeiten in der Konsumwirtschaft beruhten auf den Schwankungen der Konsumeignung. Der Nachholbedarf in der Ernährung (Freßwelle) habe der Bedarfsdeckung an Kleidung Platz gemacht (Putzwelle) und wende sich zunehmend auf höhere Güter (Wohnwelle)."

Also nach der Freßwelle die Putzwelle, nach der Putzwelle die Wohnwelle und dann als nächstes Uebel wohl die Quatschwelle! Gruß! E. H.

Lieber E. H.!

Und wie ist es bei uns mit der Schnapswelle?
Gruß! Nebelspalter.



Nur

Lieber Nebelspalter!

Beiliegenden Artikel verstehe ich nicht, und vielleicht ist es nur ein Druckfehler. Trotzdem sende ich ihn Dir und zwar in tieftrauriger Stimmung.

Weifst Du einen Kommentar zu diesem Communiqué !

Mit herzlichem Gruß

Dein alter Freund Perabo.

Eine Erklärung Adenauers

Bonn, 25. April. ag (AFP) In einer am Dienstagabend veröffentlichten Erklärung wendet sich Bundeskanzler Adenauer gegen die Behauptungen, wonach er die Absieht habe, bei der Besetzung der Posten der ausländischen Vertretungen Westdeutschlands ausschließlich die ehemaligen Mitglieder des Reichsaußenministeriums zu berücksichtigen. Das Communiqué betont allerdings, daß es notwendig sei, in den neuen diplomatischen Dienst eine gewisse Anzahl der nichtkompromittierten Funktionäre des ehemaligen Reichsaußenministeriums aufzunehmen, damit die Außenpolitik der Westdeutschen Bundesrepublik aus den Erfahrungen und den Fähigkeiten dieser Funktionäre nutzen ziehe. Das Communiqué nimmt aber gegen die Angriffe Stellung, die gegen die Mitglieder des westdeutschen diplomatischen Dienstes gerichtet waren und in welchen die Vorwürfe erhoben wurden, die in Frage stehenden Personen seien Mitglieder der Nationalsozialistischen Partei und der nationalistischen Studentenvereinigungen gewesen. Das Communiqué erklärt, von den 31 hohen Funktionären des Organisationsbureaus der konsularischen Vertretungen, des Protokolldienstes, des Sekretariats für die Verbindung mit der Alliierten Hochkommission und des Bureaus für die Fragen des Friedensvertrages seien nur 14 Personen mitglieder der Nationalsozialistischen Partei und fünf weitere Mitglieder der studentischen Altherrenvereinigunge gewesen. Die Mitglieder der Altherrenvereinigungen könnten aber keinesfalls als Nationalsozialisten angesehen werden. Alle ehemaligen Mitglieder der Nationalsozialistischen Partei seien zudem entnazifiziert worden.

Lieber Perabo!

Also es ist gewiß kein Druckfehler und man wundert sich nachgerade, daß «nur» fünfzig Prozent «kompromittierter Funktionäre» angestellt werden. Auf der andern Seite frägt man sich, woher alle die ehemaligen Nazi eigentlich jetzt auf einmal wieder kommen. Denn vor kurzem hat es doch im ganzen Land sozusagen überhaupt keine gegeben, und selbst der Hilfer war wahrscheinlich wegen seiner hohen Parteibuchnummer auch keiner. Es geschehen halt immer noch Zeichen und Wunder. Aber wägedem muesch Du nit truurig sy.

Mit herzlichem Gruß!

Dein alter Nebi.

Zuschriften für den Briefkasten bitten wir an die «Briefkasten-Redaktion des Nebelspalters, Rorschach» zu adressieren.

